



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
46. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 02.03.2026
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr
Sitzungsende:	18:53 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Dr. Ulrich Brock - CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Jochen Mauritz - CDU

Kristin Blankenburg - SPD

Julian Lange - SPD

Sascha Luetkens - LINKE & GAL

Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite
Stellvertr. Stadtpräsidentin

Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Detlev Stolzenberg - Die Fraktion

Jörn Twesten - AfD

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vertretung für: Herrn Stephan Wi-
sotzki

Ulrich Pluschkell - SPD

Oliver Prieur - CDU

Elfi Rostkowski - SPD

Vertretung für: Frau Klaudia Kohlfaer-
ber

Jörg Sellerbeck - CDU

Dan Teschner - FDP

BeiratsmitgliederChristian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderun-
gen

Nur öffentlicher Teil

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion

Jan Ingwersen - CDU

Ralph Paul - SPD

Verwaltung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Ute Obel - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	TOP 9 bis TOP 13.3.2
Ulrike Schölkopf - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	Bis TOP 13.3.2
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	
Nele Hellwig - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Ab TOP 6.2 bis TOP 6.4.2
Mirjana Kayser - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Bis TOP 3.3
Beate Leu - 1.201 Haushalt und Steuerung	Bis TOP 13.3.2
Barbara Schäfers - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	TOP 9 bis TOP 13.3.2
Markus Schill - 5.000.1 Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services	Bis TOP 13.3.2
Jan-Hindrik Sens - 5.651 GMHL	Bis TOP 6.4.3
Anton Wetzel - 5.000.1 Verkehrsfluss und Geo-Services	Bis TOP 13.3.2
Protokollführung	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Christian Lohff -	Bis TOP 6.4.1
Ferdinand Lohff -	Bis TOP 6.4.1
Dr. Jens Meier - Stadtwerke Lübeck GmbH/Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	TOP 9 bis TOP 13.3.2
Dr. Sven Orłowski - Stadtwerke Lübeck Energie	TOP 9 bis TOP 13.3.2
Bernd Möller - Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Lübeck Energie	TOP 9 bis TOP 13.3.2
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Klaudia Kohlfaerber - SPD	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2026	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2026	
2.3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2026	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Projektfreigabe Fahrbahnsanierungen in der Hansestadt Lübeck 2026 - investiv	VO/2026/14858
3.2	Projektfreigabe "Neubau Jugendverkehrsschule Meesenring, 23566 Lübeck" über 175.000,- EUR	VO/2024/12952
3.3	Instandsetzung von Straßen durch das DSK-Verfahren (Dünne Schichten im Kalteinbau) in der Hansestadt Lübeck 2026	VO/2026/14925
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
5	Berichte	
5.1	4. Quartalsbericht zum Haushalt 2025	VO/2026/14908
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Fragen zur Führung des Schwerlastverkehrs in Israelsdorf und Karlshof	VO/2026/14935
6.2.2	AM Christopher Lötsch (CDU): Ausfall Ampel Kreuzung B207 (Berliner Allee)/Maria-Goeppert-Straße	VO/2026/14945
6.2.3	AM Christopher Lötsch (CDU): Fußgängerampel Possehlstraße /Lachswehralle außer Betrieb	VO/2026/14946
6.2.4	Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Offenporiger Asphalt auf der B75	
6.2.5	Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Bebauungsplanverfahren Volksfestplatz	

6.2.6	Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Reusch-Gelände	
6.2.7	Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Funktionsweise von Öko-Punkten	
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Mündliche Mitteilung: Erweiterung Am Dreilingsberg	
6.4.2	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Sharingstationen	
6.4.3	Mündliche Mitteilung (5.651): Schule am Meer Travemünde	
6.4.4	Mündliche Mitteilung (5.610): Welterbe- und Gestaltungsbeirat	
6.4.5	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 3.3 Instandsetzung von Straßen durch das DSK-Verfahren (Dünne Schichten im Kalteinbau) in der Hansestadt Lübeck 2026 (VO/2026/14925)
- TOP 5.1 4. Quartalsbericht zum Haushalt 2025 (VO/2026/14908)
- TOP 6.2.1 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Fragen zur Führung des Schwerlastverkehrs in Israelsdorf und Karlshof (VO/2026/14935)
- TOP 6.2.2 AM Christopher Lötsch (CDU): Ausfall Ampel Kreuzung B207 (Berliner Allee)/Maria-Goeppert-Straße (VO/2026/14945)
- TOP 6.2.3 AM Christopher Lötsch (CDU): Fußgängerampel Possehlstraße /Lachswehralle außer Betrieb (VO/2026/14946)
- TOP 6.4.4 Mündliche Mitteilung (5.610): Welterbe- und Gestaltungsbeirat
- TOP 6.4.5 Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz
- TOP 11.1 Kauf und Umsetzung einer bestehenden Containeranlage des Deutschen Roten Kreuzes zur Nutzung von Interimsklassenräumen an der Grundschule Grönauer Baum, Reetweg 5 - 7, 23562 Lübeck > 175.000,00 EUR (VO/2026/14867)

Der Vorsitzende beantragt, die vorgenannten TOP im Wege der Dringlichkeit zu behandeln.
Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

AM Ramcke betritt den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 6.4.1 vorzuziehen.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2026

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2026

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

zu 2.3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2026

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

Der Vorsitzende ruft TOP 6.4.1 auf.

zu 3 Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Projektfreigabe Fahrbahnsanierungen in der Hansestadt Lübeck 2026 - investiv
Vorlage: VO/2026/14858**

Beschluss:

Die Projektfreigabe für die in der Vorlage genannten Straßen wird erteilt und die Maßnahmen dürfen umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.2 Projektfreigabe "Neubau Jugendverkehrsschule Meesenring, 23566 Lübeck"

über 175.000,- EUR
Vorlage: VO/2024/12952

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Baumaßnahme „Jugendverkehrsschule Meesenring“ auf der Grundlage der eingereichten und vorliegenden EW-Bau zu beginnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.3 Instandsetzung von Straßen durch das DSK-Verfahren (Dünne Schichten im Kalteinbau) in der Hansestadt Lübeck 2026
Vorlage: VO/2026/14925

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortmeldungen, AM Pluschkell, Frau Kayser, der Vorsitzende, AM Prieur und AM Ramcke.

Frau Kayser sagt auf Nachfrage von AM Pluschkell zu nachträglich zu beantworten, welches Teilstück der Hansestraße saniert wird. Weiterhin sagt sie auf Nachfrage von AM Prieur zu, zu beantworten, wann der Mühlensteig saniert werden solle oder warum der bisher noch nicht saniert worden sei.

Beschluss:

Mit der Instandsetzung der in der Begründung aufgeführten Straßen durch das DSK-Verfahren wird begonnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 5 Berichte

**zu 5.1 4. Quartalsbericht zum Haushalt 2025
Vorlage: VO/2026/14908**

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke, Senatorin Hagen, Frau Schölkopf, Frau Belchhaus und der Vorsitzende.

Bericht:

Turnusmäßige Berichterstattung für das Haushaltsjahr 2025 unter Berücksichtigung des Haushaltsbegleitbeschlusses vom 26.09.2024 | TOP Ö 9.8.1 | 2024/13494-01-01

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

zu 6.2 Neue Anfragen

**zu 6.2.1 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Fragen zur Führung des Schwerlastverkehrs in Israelsdorf und Karlshof
Vorlage: VO/2026/14935**

AM Pluschkell bittet darum, die Anfrage dahingehend zu erweitern, dass unter Punkt 3 auch die Möglichkeit einer Abzweigung der Travemünder Allee in den Glashüttenweg für Verkehr, der aus der Richtung des Tunnels komme, geprüft werde, damit vermieden werden könne, dass Schwerlastverkehre aus dem Hafen vorzeitig in die Parallelstraße zur Travemünder Allee fahren oder über die Straße Am Schellbruch geleitet werden würden.

Anfrage:

Im Zusammenhang mit der geplanten Ansiedlung eines Logistikunternehmens im Glashüttenweg ergeben sich auch aus Sicht der Elternvertretung der Grundschule Israelsdorf sowie aus unserer Fraktion dringende Fragen. Wir bitten Sie um klare und konkrete Antworten, beginnend mit der zentralen Frage zur Führung des Schwerlastverkehrs:

1. Wie gedenkt die Stadt auf die politische Willensäußerung der Bürger:innen in Form der Petition zum Glashüttenweg zu reagieren?
2. Die Konsequenzen einer rein reaktiven städtebaulichen Betrachtung insbesondere in Gebieten an der Schnittstelle zwischen Gewerbe-, Industrie- und Wohnnutzung lassen sich im Fall Glashüttenweg sehr gut erkennen.
 - Welche Gebiete im Stadtgebiet weisen vergleichbare Nutzungsstrukturen auf?
 - Welche Maßnahmen sind seitens der Verwaltung vorgesehen, um dort Konflikten frühzeitig vorzubeugen und Interessen auszugleichen (z. B. durch Bebauungspläne oder städtebauliche Konzepte)?
3. Führung des Schwerlastverkehrs:
 - Wie wird sichergestellt, dass der zusätzlich zu erwartende Schwerlastverkehr nicht durch das Wohngebiet Israelsdorf und Karlshof, sondern über die Luisenstraße zum Glashüttenweg geführt wird?
 - Welche konkreten Maßnahmen (z. B. Verkehrslenkung, Beschilderung, Durchfahrverbote) sind vorgesehen, um Durchgangsverkehr durch Israelsdorf und den angrenzenden Schellbruch zu vermeiden?

Falls keine Maßnahmen vorgesehen sind oder der Schwerlastverkehr nicht ausschließlich über die Luisenstraße geführt wird, ergeben sich daraus folgende weitere Fragen:

- 3.1. Schulwegsicherheit
 - Wurde im Rahmen der Bauvoranfrage oder der verkehrlichen Prüfung die Sicherheit der Schulwege für die Grundschule Israelsdorf explizit geprüft?
 - Falls ja: Welche konkreten Maßnahmen wurden festgelegt, um die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule zu gewährleisten?
 - Falls nein: Warum nicht, und ist eine Nachprüfung geplant?
- 3.2. Verkehrsgutachten und Stoßzeiten
 - Liegt ein aktuelles Verkehrsgutachten vor, das die Stoßzeiten des Schülerverkehrs (morgens und mittags/nachmittags) berücksichtigt?
 - Falls ja: Können die Ergebnisse und Empfehlungen des Gutachtens mitgeteilt werden?
 - Falls nein: Ist die Erstellung eines solchen Gutachtens geplant, und wenn ja, bis wann
- 3.3. Lärmschutz in den Klassenzimmern
 - Wurde geprüft, ob die zur Waldstraße gelegenen Klassenzimmer der Grundschule Israelsdorf den geltenden Lärmschutzvorgaben (z. B. DIN 4109) entsprechen?
 - Falls nein: Ist eine solche Prüfung geplant, und welche Maßnahmen wären ggf. erforderlich, um den Lärmschutz zu gewährleisten?
- 3.4. Schutzmaßnahmen für Anwohner:innen und Schulkinder

- Welche konkreten Maßnahmen oder rechtlichen Möglichkeiten (z. B. LKW-Durchfahrverbote, Geschwindigkeitsbegrenzungen, bauliche Anpassungen) stehen der Verwaltung zur Verfügung, um die Sicherheit der Schulkinder und Anwohner:innen vor den Auswirkungen des zusätzlichen Verkehrsaufkommens zu schützen?

Wir bitten Sie um eine umfassende und zeitnahe Stellungnahme zu diesen Fragen, um die Sorgen der Eltern und Anwohner:innen ernst zu nehmen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.2 AM Christopher Lötsch (CDU): Ausfall Ampel Kreuzung B207 (Berliner Allee)/Maria-Goeppert-Straße
Vorlage: VO/2026/14945**

AM Dr. Brock übernimmt die Anfrage.

Anfrage:

An der Kreuzung B207 (Berliner Allee) / Maria-Goeppert-Straße ist die dortige Ampel seit nunmehr mindestens 2 Wochen ausgefallen bzw. ausfahrend aus der Maria-Goeppert-Straße wird durch gelbes Blinklicht gewarnt.

- Welche Ursachen liegen für den Ausfall der Ampelanlage vor?
- Bis wann wird die ausgefallene Anlage wieder Instandgesetzt?

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X

	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.3 AM Christopher Lötsch (CDU): Fußgängerampel Possehlstraße /Lachswehrallee außer Betrieb
Vorlage: VO/2026/14946

AM Dr. Brock übernimmt die Anfrage.

Anfrage:

Im Bereich der Possehlstraße (kurz hinter der Possehlbrücke) am Übergang zur Lachswehrallee gab es zwei Fußgängerampeln. Nun wurde die eine Ampel (näher an der Possehlbrücke) mittels Zäunen gesperrt und die dortige Ampel außer Betrieb gesetzt.

- Warum hat die Verwaltung dieses Vorhaben umgesetzt?
- Welcher Beschluss, bzw. welche rechtliche Grundlage liegen hierfür vor?
- Welche Kosten sind dafür entstanden?

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
Ohne Votum		

zu 6.2.4 Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Offenporiger Asphalt auf der B75

Anfrage:

AM Dr. Brock bittet die Verwaltung, beim LBV SH nachzufragen, welche weiteren Schritte für den offenporigen Asphalt auf der B75 geplant seien, da sich dieser teilweise komplett auflöse.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.5 Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Bebauungsplanverfahren Volksfestplatz

Anfrage:

Im gestrigen Bauausschuss habe ich bezüglich der Erstellung des B-Plans Volksfestplatz mit Verweis auf einen Artikel in den LN vom 07.02.2026 folgende Anfrage gestellt:

Nach Aussage der Diakonie Nord Nord Ost soll das Bodelschwingh-Haus saniert werden. Die dort lebenden Obdachlosen soll während der Sanierung in eine Containeranlage auf dem ehemaligen Volksfestplatz umziehen. Die Sanierung soll in 2026 beginnen und nach zwei Jahren abgeschlossen sein. Somit könnte die Containeranlage voraussichtlich im Jahr 2028 zurückgebaut und mit dem geplanten Bau von Wohnungen auf dem Volksfestplatz begonnen werden.

Stadtsprecherin Nicole Dorel hat hierzu jedoch erklärt: „Aufgrund der Zwischennutzung ruht das Projekt zur Aufstellung des B-Plans aktuell.“ Die Arbeit am B-Plan Volksfestplatz werde aufgenommen, wenn das Ende der Zwischennutzung absehbar sei. - Dieses vorausgeschickt, frage ich wie folgt:

1. Was spricht angesichts des voraussichtlich im Jahr 2028 möglichen Rückbaus der Containeranlage auf dem ehemaligen Volksfestplatz gegen die Aufstellung eines Bebauungsplans für das in Rede stehende Gebiet?
2. Wie lange dauert voraussichtlich die Erstellung eines B-Plans für den ehemaligen Volksfestplatz? Wann wäre ein Aufstellungsbeschluss möglich, wann ein Satzungsbeschluss?
3. Wann wird die Verwaltung dem Bauausschuss erneut VO/2017/05011 Bebauungsplan 06.12.00 - Am Waldsaum - für einen Aufstellungsbeschluss entgegenbringen?

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.6 Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Reusch-Gelände

Anfrage:

Am 26.08.2021 hat die Lübecker Bürgerschaft den Ankauf des Geländes der Gärtnerei Reusch in der Moislinger Allee 66 beschlossen, um Ersatz zu schaffen für die Rahmen der Erstellung des Bebauungsplans 03.50.00 - St. Lorenz-Brücke / ehemaliger Güterbahnhof nicht realisierbaren Grünflächen. Hintergrund hierfür ist der Umstand, dass der Stadtteil St. Lorenz Süd der Lübecker Stadtteil mit dem geringsten Anteil an öffentlichen Grünflächen ist. Am 18.03.2024 hat die Bauverwaltung hierzu im Bauausschuss das Nachnutzungskonzept „Alte Gärtnerei“ präsentiert, welches u. a. eine Stärkung der Grünraumgerechtigkeit für St. Lorenz Süd vorsieht.

Am 07.07.2025 wurde im Bauausschuss gefragt, (1.) wann das Reusch-Gelände wieder betretbar sei, (2.) ob das Vorhaben für den Haushalt 2026 angemeldet werde und (3.) ob mit den benachbarten Schulen darüber gesprochen werde, dort ein Schulbeet einzurichten. Eine Antwort hierzu steht bislang aus.

Im Februar 2026 wurde auf dem Grundstück eine alte Tanne gefällt. – Dieses vorausgeschickt, frage ich:

1. Wie weit sind die Planungen der Verwaltung zur Umgestaltung der vorgenannten Fläche in eine öffentliche Grünanlage gediehen?
2. Warum wurde die Tanne gefällt?
3. Wann wird dieses Gelände wieder - wie zur Zeit der Gärtnerei/Baumschule üblich - der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?
4. Wie wird ehemalige Gärtnereifläche im Entwurf des neuen Flächennutzungsplans ausgewiesen?

Begründung:

Ziel dieser Anfrage ist es, dass der Beschluss der Lübecker Bürgerschaft aus dem Jahr 2021 für mehr öffentliches Grün im Stadtteil St. Lorenz Süd umgesetzt wird und das Gärtnereigelände wieder als offener Weg für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht. Die Fläche soll - mit oder ohne von der Verwaltung geplante Ausbildungsstätte – als kleiner Park gestaltet werden, weil St. Lorenz Süd der Stadtteil mit dem geringsten Anteil an öffentlichem Grün ist.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.7 Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Funktionsweise von Öko-Punkten

Anfrage:

AM Pluschkell bittet darum, dass die Funktionsweise von Öko-Punkten im Bauausschuss vorgestellt werde.

Zwischenantwort:

Senatorin Hagen weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein Thema für den Fachbereich 3 handle.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung

zu 6.4 Sonstige Mitteilungen

zu 6.4.1 Mündliche Mitteilung: Erweiterung Am Dreilingsberg

Herr Christian Lohff und Herr Ferdinand Lohff stellen das Vorhaben anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, AM Ramcke, Herr Ferdinand Lohff, Herr Christian Lohff, Frau Belchhaus, AM Pluschkell, Herrn Ingwersen, der hierzu Rederecht erhält, und AM Mählenhoff.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Verwaltung das Projekt im Weiteren inhaltlich abstimmen und dem Bauausschuss hierzu in den nächsten drei Monaten einen Aufstellungsbeschluss entgegenbringen solle. Er wolle darüber abstimmen lassen, damit es ein klares Meinungsbild gebe.

Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen.

Für den Antrag: 15 Stimmen

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Der Vorsitzende ruft TOP 3.1 auf.

zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Sharingstationen

Frau Hellwig stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, den Sachstand zu den Sharingstationen vor.

Hierzu reden der Vorsitzende, Frau Hellwig, wieder der Vorsitzende, AM Mählenhoff, wieder Frau Hellwig, AM Mauritz, AM Ramcke, wieder Frau Hellwig und wieder der Vorsitzende.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.3 Mündliche Mitteilung (5.651): Schule am Meer Travemünde

Herr Sens stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Planung zur Schule am Meer vor.

Hierzu reden AM Mauritz, Herr Sens, AM Ramcke und wieder Herr Sens.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.4 Mündliche Mitteilung (5.610): Welterbe- und Gestaltungsbeirat

Frau Belchhaus berichtet, dass am 13.03.2026 die nächste Sitzung des Welterbe- und Gestaltungsbeirats stattfindet. Behandelt würden die Bauvorhaben „Holstenstraße 21 - Schließung einer Baulücke“ und „Holstenstraße 25 – 33 - Umbau u. tlw. Neubau, eh. Karstadt Sport“.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.5 Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz

Frau Belchhaus stellt den aktuellen Sachstand des Bebauungsplanverfahrens vor. Die Musikhochschule führe jetzt eine Bedarfsermittlung durch, auf deren Grundlage ein Planungsauftrag an das GMSH übergeben werden kann. Das Verfahren werde eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Senatorin Hagen erklärt, dass die Verwaltung das Verfahren daher erstmal zurückstelle.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Es wird um die Anwesenheit von Herrn Uhlig, Frau Leu, Frau Belchhaus, Herrn Wetzel, Herrn Schill, Frau Obel, Frau Schäfers, Herrn Babendererde, Herrn Möller, Herrn Dr. Meier und Herrn Dr. Orłowski gebeten.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Die Sitzung wird um 17:23 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, TOP 13.3.2 vorzuziehen.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 18:53 Uhr.

Lübeck, den 31. März 2026

Dr. Ulrich Brock
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff
Protokollführung



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
47. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 16.03.2026
Sitzungsbeginn:	16:11 Uhr
Sitzungsende:	19:42 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Dr. Ulrich Brock - CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Jochen Mauritz - CDU

Kristin Blankenburg - SPD

Julian Lange - SPD

Sascha Luetkens - LINKE & GAL

Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Detlev Stolzenberg - Die Fraktion

Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Steffen Hamer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff
Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin

Marco Lange - AfD

Vertretung für: Herrn Jörn Twesten

Jan Ingwersen - CDU

Vertretung für: Herrn Jörg Sellerbeck

Klaudia Kohlfaerber - SPD

Ulrich Pluschkell - SPD

Oliver Prieur - CDU

Dan Teschner - FDP

Beiratsmitglieder

Götz Gebert - Beirat für Senior:innen

Nur öffentlicher Teil

Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen

Nur öffentlicher Teil

Christa Renzow - Beirat für Senior:innen

Nur öffentlicher Teil

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion

Tim Stüttgen - Volt (fraktionslos)

Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender	
Elfi Rostkowski - SPD	
Verwaltung	
Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement	Bis TOP 11.4
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Bis TOP 3.3
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	Bis TOP 11.4
Dirk Dreilich - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Bis TOP 3.2
Annette Höhn - 5.691 Lübeck Port Authority	Bis TOP 11.5
Sandra Krüger - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Bis TOP 3.2
Timo Peters - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Markus Schill - 5.000.1 Stabsstelle Verkehrsfluss und Geo-Services	Nur öffentlicher Teil
Björn Ulmer - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Bis TOP 3.1
Anton Wetzel - 5.000.1 Verkehrsfluss und Geo-Services	Nur öffentlicher Teil
Protokollführung	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Henning Balck - HELLER Ingenieurgesellschaft mbH	Bis TOP 3.1
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	Entschuldigt abwesend
Jörn Twesten - AfD	Entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Jörg Sellerbeck - CDU	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2026	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2026	
2.3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2026	
2.4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2026	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Erhaltungsstrategie Fahrbahnen	VO/2025/14616
3.1.1	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Antrag zu VO/2025/14616 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen	2025/14616-01-01
3.2	Mühlentorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung	VO/2025/13939
3.2.1	Bericht zum Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion) zum Mühlentorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung	2025/13939-01-01
3.2.2	AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION): ÄA zu Mühlentorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung	VO/2025/13939-04
3.3	Maßnahmenplan zur Verbesserung der Barrierefreiheit für die Strandnutzung im Seebad Travemünde	VO/2024/13703-02
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
4.1	BM Stüttgen: Umgestaltung der Achse Gustav-Radbruch-Platz - St.-Jürgen-Ring	VO/2026/14891
4.2	AfD: Verbesserung der Verkehrssituation Kronsforder Allee/ Bereich Sana Klinik stadtauswärts	VO/2026/14914
5	Berichte	
5.1	Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement	VO/2025/14168
5.1.1	Antwort auf die Anfrage des AM Arne-Matz Ramcke (Bündnis 90/Die Grünen) zur Organisationsuntersuchung technisches Gebäudemanagement	VO/2025/14472-01

5.2	Kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots ab 2027	VO/2026/14884
5.3	Vorderreihe - div. u. a. verkehrliche Maßnahmen	VO/2026/14950
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.1.1	Antwort auf die Anfrage des AM Pluschkell (SPD): DSK-Sanierung in der Hansestraße	
6.1.2	Antwort auf die Anfrage des AM Ramcke (BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN): Anzeigen in den Bussen	
6.1.3	Antwort auf die Anfrage des AM Prieur (CDU): Definition eines Waldes	
6.1.4	Antwort auf die Anfrage des AM Lötsch (CDU): Ausfall Ampel Kreuzung B207 (Berliner Allee) / Maria-Goepfert-Straße	VO/2026/14945
6.1.5	Antwort auf die Anfrage des AM Lötsch (CDU): Fußgängerampel Possehlstraße /Lachswehralle außer Betrieb	VO/2026/14946
6.1.6	Antwort auf die Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Offener Asphalt auf der B75	
6.2	Neue Anfragen	
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Mündliche Mitteilung (5.610): Neue Teutendorfer Siedlung - Wärmeversorgung mit Geothermie	
6.4.2	Mündliche Mitteilung: Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Baumaßnahme zum Radschnellweg in der Ratzeburger Allee	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Proaktive Überplanung der Kreuzung Glashüttenweg/Forstmeisterweg/Luisenstraße unter Berücksichtigung realistischer Randbedingungen	VO/2026/14958
7.2	AM Jochen Mauritz (CDU), Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), Dan Teschner (FDP): Sicherer Fuß- und Radweg in Travemünde	VO/2026/14961
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	

15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Herr Marco Lange mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 6.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Neue Teutendorfer Siedlung - Wärmeversorgung mit Geothermie
- TOP 6.4.2 Mündliche Mitteilung: Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Baumaßnahme zum Radschnellweg in der Ratzeburger Allee
- TOP 11.4 Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Umsetzung der bestehenden Containeranlage des Deutschen Roten Kreuz zur Nutzung von Interimsklassenräumen an der Grundschule Grönauer Baum, Reetweg 5 - 7, 23562 Lübeck" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von >175.000,00 EUR netto des veranschlagten Gesamtbudgets (VO/2026/14867-01)
- TOP 11.5 Fortführung der Maßnahme Lübeck-Travemünde, Skandinavienkai Flächennutzung - Ausbaustufe 2: Freigabe zur Umsetzung der Maßnahme "Herstellung der Fläche um die neue Werkstatt" (VO/2026/14376-01)
- TOP 13.2.1 AM Jochen Mauritz (CDU): Kosten der Planungen für die gemeinsame Leitstelle von Feuerwehr und Polizei (VO/2026/14974)

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die vorgenannten TOP im Wege der Dringlichkeit zu behandeln.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

AM Teschner erkundigt sich, ob die Vorlagen zum Bauturbo nicht als öffentliche Vorlagen behandelt werden sollten.

Der Vorsitzende weist auf die Begründung für die nichtöffentliche Behandlung hin. Er würde dieser folgen wollen, aber vorschlagen, dass der Bereich Recht eine Stellungnahme hinsichtlich der Frage abgeben solle, ob Vorlagen zum Bauturbo öffentlich oder nichtöffentlich zu behandeln seien.

Frau Belchhaus sagt eine solche Prüfung zu.

AM Teschner erklärt sich hiermit einverstanden.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

Für die nichtöffentliche Behandlung: 14 Stimmen

Gegen die nichtöffentliche Behandlung: 1 Stimme

Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich die nichtöffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 5.1 und TOP 5.1.1 zu vertagen, bis der von der Verwaltung zugesagte Bericht vorgelegt werde.

Herr Bunk bestätigt, dass das GMHL einen ergänzenden Bericht aufstelle.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Vertagung des TOP 5.2 wünsche.

AM Blankenburg erklärt, dass der TOP gerne vertagt werden könne, aber man den TOP noch aufrufen wolle, um Fragen zu stellen.

Der Vorsitzende fragt die anwesenden Fraktionsmitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ob diese damit einverstanden seien.

AM Ramcke signalisiert seine Zustimmung.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der hierzu gefassten Beschlüsse.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2026

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.02.2026

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2026

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2026

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

zu 3 **Beschlussvorlagen**

zu 3.1 **Erhaltungsstrategie Fahrbahnen**
Vorlage: VO/2025/14616

TOP 3.1 und TOP 3.1.1 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Herr Balck stellt das Thema anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Ramcke, Herr Balck, AM Blankenburg, der Vorsitzende, Herr Peters, BM Dr. Flasbarth, Herr Ulmer und BM Stüttgen.

Beschluss:

Die Erhaltungsstrategie für Fahrbahnen wird fortgesetzt.
Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 12 Mio. EUR sind ab dem Haushaltsjahr 2027 haushaltsmäßig zu ordnen. Für das Haushaltsjahr 2026 sind bereits Baumaßnahmen angemeldet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.1.1 **AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Antrag zu VO/2025/14616 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen**
Vorlage: 2025/14616-01-01

TOP 3.1 und TOP 3.1.1 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Bericht:

Beschluss des Bauausschusses am 01.12.2025 (VO/2025/14616-01)

„Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, als Entscheidungsgrundlage für die zu verfolgende Strategie, eine Gegenüberstellung der aktuellen „Erhaltungsstrategie Fahrbahnen“ mit einem wirtschaftlich optimierten Ansatz (Lebenszykluskosten-Optimierung, LCC) vorzulegen.

Ziel ist es, die Unterschiede in der Effizienz, der Steuerung der Kosten und den Auswirkungen auf die langfristige Haushaltslage transparent darzustellen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte betrachtet werden:

- Wie die Maßnahmen derzeit nach Zustandserfassung und Schwellenwerten geplant und budgetiert werden und
- wie hier im Unterschied der wirtschaftsoptimierte Ansatz, der alle Kosten / Abschreibungen über den Lebenszyklus der Straßen berücksichtigt und damit den besten Zeitpunkt sowie Umfang für Instandhaltungen findet, geplant und budgetiert werden würde?
- Welche Auswirkungen diese beiden Ansätze auf den Erhaltungsrückstand, das Budgetmanagement und die Verkehrssicherheit haben und
- wie flexibel die Planungen gegenüber Änderungen in Haushalt, Preisen und Infrastrukturprojekten sind.

Die Gegenüberstellung soll verdeutlichen, ob und wie ein wirtschaftsoptimierter Ansatz den Erhaltungsrückstand (ca. 103 Mio. EUR) effizienter abbauen, Budgets stabilisieren und Synergien steigern kann, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden.“

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.2 Mühltorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung Vorlage: VO/2025/13939

TOP 3.2, TOP 3.2.1 und TOP 3.2.2 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 3.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Der Vorsitzende fasst den Hergang der bisherigen Diskussion zusammen.

Herr Dreilich sagt, dass die Verwaltung zwei Simulationen vorbereitet habe, die man dem Bauausschuss präsentieren könne.

Frau Belchhaus berichtet, dass es eine Stellungnahme des Welterbe- und Gestaltungsbeirats gebe, die sie im Anschluss zur Kenntnis geben wolle.

Frau Krüger stellt eine Simulation vor, wie der Verkehr sich verhalten würde, wenn der Knotenpunkt zu einer Kreuzung umgestaltet werden würde. Die Daten der Simulation würden auf den Daten einer Verkehrszählung zur Spitzenstunde aus 2024 basieren.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Frau Krüger, AM Hamer, AM Luetkens, AM Marco Lange, AM Stolzenberg, der Vorsitzende, AM Blankenburg, Frau Renzow, BM Stüttgen, BM Dr. Flasbarth und Herr Dreilich.

Frau Krüger stellt im Anschluss eine Simulation vor, wie sich die Verkehre verhalten würden, wenn der Knoten zu einem Kreisverkehr gem. der Variante 2b (Kreisverkehr mit weit abgesetzter Querung des Fuß- und Radverkehrs) umgestaltet werde.
Herr Dreilich ergänzt die Erläuterungen von Frau Krüger.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Frau Krüger, AM Hamer, AM Kohlfäerber, AM Wisotzki, AM Ramcke, AM Blankenburg, BM Dr. Flasbarth, Herr Dreilich, AM Stolzenberg, AM Luetkens, AM Prieur, AM Pluschkell, und BM Stüttgen.

Frau Belchhaus berichtet aus der Befassung des Welterbe- und Gestaltungsbeirats zu diesem Knotenpunkt.

In der weiteren Diskussion reden hierzu, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, AM Ramcke, Herr Dreilich, Herr Schill, Frau Krüger, AM Wisotzki, AM Blankenburg, AM Kohlfäerber, AM Julian Lange, AM Stolzenberg, Frau Belchhaus, BM D'Amico und BM Dr. Flasbarth.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 18:26 Uhr.
Die Sitzung wird um 18:42 fortgesetzt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Krüger und Herrn Dreilich für die Präsentation. Er bittet um eine Einschätzung, ob die Vorlage noch um eine Sitzung vertagt werden könne.
Hierzu reden Herr Dreilich, der Vorsitzende, AM Ramcke, wieder der Vorsitzende, wieder Herr Dreilich und AM Pluschkell.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, TOP 3.2, TOP 3.2.1 und TOP 3.2.2 zu vertagen.

Es reden noch einmal AM Pluschkell, der Vorsitzende, AM Ramcke und Herr Dreilich.

Der Vorsitzende lässt über seinen Vertagungsantrag abstimmen.
Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende beantragt, noch TOP 3.3 und TOP 6.4.2 in dieser Sitzung zu behandeln. Er lässt über diesen Antrag abstimmen.
Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

AM Mauritz beantragt, TOP 5.3 ebenfalls noch in dieser Sitzung aufzurufen.
Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.2.1 Bericht zum Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion) zum Mühltorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung
Vorlage: 2025/13939-01-01**

TOP 3.2, TOP 3.2.1 und TOP 3.2.2 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 3.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.2.2 AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION): ÄA zu Mühltorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung
Vorlage: VO/2025/13939-04**

TOP 3.2, TOP 3.2.1 und TOP 3.2.2 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 3.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.3 Maßnahmenplan zur Verbesserung der Barrierefreiheit für die Strandnutzung im Seebad Travemünde
Vorlage: VO/2024/13703-02**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird mit der Umsetzung der im vorliegenden Maßnahmenplan benannten Einzelmaßnahmen von Ziffer 1 bis Ziffer 4 beauftragt. Die finanziellen Mittel sind hierzu bereits im Wirtschaftsplan 2026 des Kurbetriebes Travemünde geordnet worden.

	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 4.1 BM Stüttgen: Umgestaltung der Achse Gustav-Radbruch-Platz - St.-Jürgen-Ring
Vorlage: VO/2026/14891**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.2 AfD: Verbesserung der Verkehrssituation Kronsfordter Allee/ Bereich Sana Klinik stadtauswärts
Vorlage: VO/2026/14914**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 5 Berichte

**zu 5.1 Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2025/14168**

Gemäß TOP 1 vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.1.1 Antwort auf die Anfrage des AM Arne-Matz Ramcke (Bündnis 90/Die Grünen)
zur Organisationsuntersuchung technisches Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2025/14472-01**

Gemäß TOP 1 vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots ab 2027
Vorlage: VO/2026/14884**

Gemäß TOP 1 vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<p>zu 5.3 Vorderreihe - div. u. a. verkehrliche Maßnahmen Vorlage: VO/2026/14950</p>

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Herr Peters, AM Pluschkell, der Vorsitzende, AM Stolzenberg, und AM Ingwersen.

Bericht:

In der Sitzung des Bauausschusses am 07.07.2025 wurden folgende Prüfaufträge beschlossen:

1. Der Verkehrsversuch in der Vorderreihe von Travemünde wird beendet.
2. Die Vorderreihe wird ganzjährig Fußgängerzone.
3. Die Durchfahrt soll innerhalb der temporären Fußgängerzone durch die Installation von vier versenkbaren Pollern unterbunden werden. Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss eine Detailplanung mit einem Zeitplan für die Umsetzung vorzulegen. Dabei ist zu prüfen, ob Mittel aus Förderprogrammen (z. B. „Lebendige Zentren“, Stadtentwicklung, Tourismusförderung) einbezogen werden können.
4. Bis zur Entscheidung und Umsetzung von automatischen Pollern wird die Zufahrt zur Vorderreihe mit mobilen Absperrungen jeweils zu Beginn bis Ende der Verbotsdurchfahrtszeiten gesichert. Dazu werden an den Absperrungen entsprechende Verkehrsschilder, auch für den Radverkehr, angebracht. Die tägliche Umsetzung kann durch den ohnehin vor Ort tätigen Ordnungsdienst erfolgen.
5. Die Fußgängerzone darf von 5-11 Uhr von Lieferfahrzeugen und Fahrrädern befahren werden. Dabei dürfen Fahrräder die Vorderreihe in beide Richtungen befahren.
6. Die Zufahrt für den Lieferverkehr und Taxi erfolgt über die Straße Rose, von dort als Einbahnstraße in die Richtungen Am Lotsenberg bzw. St.-Lorenz-Straße.
7. Die Straße am Ostpreußenkai bleibt Einbahnstraße von Rose bis Fährplatz.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

zu 6.1.1 Antwort auf die Anfrage des AM Pluschkell (SPD): DSK-Sanierung in der Hansestraße

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 02.03.2026 unter TOP 3.3

Frau Kayser sagt auf Nachfrage von AM Pluschkell zu, nachträglich zu beantworten, welches Teilstück der Hansestraße saniert wird.

Antwort:

Es handelt sich um zwei Straßenabschnitte zwischen dem Kimbernweg und dem Töpferweg sowie zwischen der Meierstraße und dem Kreuzweg. Die Abschnitte können der Darstellung in der Anlage entnommen werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.1.2 Antwort auf die Anfrage des AM Ramcke (BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN): Anzeigen in den Bussen

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 15.12.2025 unter TOP 8

AM Ramcke weist darauf hin, dass die Anzeigen in den Bussen noch nicht aktualisiert seien und in der Wahnstraße die Aushänge für die Buslinien fehlen würden.

Antwort:

Die Anzeigen und Aushänge wurden in der 51. Kalenderwoche 2025 aktualisiert.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

zu 6.1.3 Antwort auf die Anfrage des AM Prieur (CDU): Definition eines Waldes

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 21.07.2025 unter TOP 3.5

AM Prieur erkundigt sich, wie es zustande komme, dass die rot schraffierte Abstandsfläche als ein Wald behandelt werde, obwohl es seiner Meinung nach kein Wald sei.

Herr Heckroth erläutert, dass die untere Forstbehörde vorgebe, wobei es sich um Wald handle, und dies auch zu beachten sei.

AM Prieur bittet darum, bei der unteren Forstbehörde nachzufragen, welche Grundlage für die Definition eines Waldes herangezogen werde und wie diese Definition ausgelegt werde.

Antwort:

Bei den in der Planzeichnung (VO/2025/14357 - S.31) rot schraffierten Flächen handelt es sich nicht um Wald, sondern um die einzuhaltende Abstandsfläche von 30 Metern zum Wald. Lt. §§ 24 LWaldG Schleswig-Holstein ist bei Bauvorhaben ein 30 m breiter Schutzstreifen zum Wald einzuhalten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.1.4 Antwort auf die Anfrage des AM Lötsch (CDU): Ausfall Ampel Kreuzung B207 (Berliner Allee) / Maria-Goeppert-Straße
Vorlage: VO/2026/14945**

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 02.03.2026 unter TOP 6.2.2 (VO/2026/14945)

An der Kreuzung B207 (Berliner Allee) / Maria-Goeppert-Straße ist die dortige Ampel seit nunmehr mindestens 2 Wochen ausgefallen bzw. ausfahrend aus der Maria-Goeppert-Straße wird durch gelbes Blinklicht gewarnt.

- Welche Ursachen liegen für den Ausfall der Ampelanlage vor?
- Bis wann wird die ausgefallene Anlage wieder Instandgesetzt?

Antwort:

Die LSA liegt in der Baulast der LBV S-H. Dort nachgefragt, erhielten wir die Aussage, dass es Schwierigkeiten mit der Ersatzteilbeschaffung gab und es noch ca. ein bis zwei Wochen dauern wird. Zu Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde durch den LBV-SH Tempo 50 angeordnet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.1.5 Antwort auf die Anfrage des AM Lötsch (CDU): Fußgängerampel Possehlstraße /Lachswehralle außer Betrieb
Vorlage: VO/2026/14946**

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 02.03.2026 unter TOP 6.2.3 (VO/2026/14946)

Im Bereich der Possehlstraße (kurz hinter der Possehlbrücke) am Übergang zur Lachswehrallee gab es zwei Fußgängerampeln. Nun wurde die eine Ampel (näher an der Possehlbrücke) mittels Zäunen gesperrt und die dortige Ampel außer Betrieb gesetzt.

- Warum hat die Verwaltung dieses Vorhaben umgesetzt?
- Welcher Beschluss, bzw. welche rechtliche Grundlage liegen hierfür vor?
- Welche Kosten sind dafür entstanden?

Antwort:

Warum hat die Verwaltung dieses Vorhaben umgesetzt?

Durch die Sperrung der Mühlentorbrücke verlagern sich die Verkehre. Die verkehrstechnische Untersuchung hat gezeigt, dass es am Knotenpunkt Possehlstraße und Lachswehrallee mit dieser Fußgängerfurt zu signifikanten Rückstauungen kommt. Die Herausnahme der Furt ist der Knotenpunkt wesentlich leistungsfähiger. Diese Herausnahme ist für die Zeit der Sperrung der Mühlentorbrücke vorgesehen.

Welcher Beschluss bzw. rechtliche Grundlage liegen hierfür vor?

Es handelt sich hierbei um eine Weisungsaufgabe, die keines politischen Beschlusses bedarf.

Welche Kosten sind dabei entstanden?

Die Arbeiten wurden in Eigenleistung durch die Mitarbeitenden der städtischen Bauhöfe erbracht. Die Kosten können daher nicht genau erfasst werden, es kann von ca. 1.500 EUR ausgegangen werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X

	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.1.6 Antwort auf die Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Offenporiger Asphalt auf der B75

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 02.03.2026 unter TOP 6.2.4

AM Dr. Brock bittet die Verwaltung, beim LBV SH nachzufragen, welche weiteren Schritte für den offenporigen Asphalt auf der B75 geplant seien, da sich dieser teilweise komplett auflöse.

Antwort:

Die Nachfrage beim LBV SH hat folgendes ergeben:

Bei der Richtungsfahrbahn Lübeck-Travemünde handelt es sich noch um einen Gewährleistungsschaden. Der LBV SH ist mit der Baufirma in Kontakt, um eine Sanierung des geschädigten Bereiches in die Wege zu leiten. Die Ausführung wird voraussichtlich in der 13. KW erfolgen.

Bei der Richtungsfahrbahn Travemünde-Lübeck ist der Gewährleistungszeitraum abgelaufen, so dass hierfür ein neues Projekt anlegt werden muss. Die Leistung muss ausgeschrieben und vergeben werden, was einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Geplant ist, sofern der Zuschlag erteilt werden kann, dass die Sanierung im Sommer 2026 erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
Ohne Votum		

zu 6.2 Neue Anfragen

zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung

zu 6.4 Sonstige Mitteilungen

zu 6.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Neue Teutendorfer Siedlung - Wärmeversorgung mit Geothermie

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagert.

zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung: Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Baumaßnahme zum Radschnellweg in der Ratzeburger Allee

Der Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Herr Peters berichtet zur der Umsetzung der Maßnahme. Es sei richtig, das 2024 im Zuge der Projektfreigabe kommuniziert worden sei, dass man die Umsetzung der Maßnahme im Begegnungsverkehr durchführen wolle. Zu dem damaligen Zeitpunkt sei die Verwaltung davon ausgegangen, dass dies machbar sei. Später habe man festgestellt, dass für die Maßnahme eine Einbahnstraßenregelung erforderlich sei, was man auch in einer Pressemitteilung im Sommer 2025 kommuniziert habe, aber leider versäumt habe, dies auch dem Bauausschuss mitzuteilen. Er erläutert die Hintergründe, warum eine Umsetzung der Maßnahme nur mit einer Einbahnstraßenregelung möglich sei. Die Verwaltung müsse hier leider gestehen, nicht ausreichend kommuniziert zu haben.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Herr Peters, Herr Schill, AM Blankenburg, AM Hamer, Frau Kempke, die vom Bauausschuss hierfür Rederecht erhält, das stellv. AM Rostkowski, das ebenfalls hierfür Rederecht erhält, und Frau Belchhaus.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Proaktive Überplanung der Kreuzung Glashüttenweg/Forstmeisterweg/Luisenstraße unter Berücksichtigung realistischer Randbedingungen
Vorlage: VO/2026/14958**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagert.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Jochen Mauritz (CDU), Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), Dan Teschner (FDP): Sicherer Fuß- und Radweg in Travemünde
Vorlage: VO/2026/14961**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 16:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Es wird um die Anwesenheit von Herrn Bunk, Herrn Babendererde, Frau Belchhaus und Frau Höhn gebeten.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Die Sitzung wird um 19:27 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19:42 Uhr.

Lübeck, den 31. März 2026

Dr. Ulrich Brock
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff
Protokollführung